

Ich bewerbe mich für den Pfarrgemeinderat, weil mir unsere Pfarrgemeinde sehr am Herzen liegt und ich sie aktiv mitgestalten möchte. Als Intensivkrankenschwester und Mutter von zwei Kindern weiß ich, wie wichtig Zusammenhalt, Unterstützung und ein offenes Miteinander sind. Diese Werte möchte ich auch in unsere Gemeinde einbringen. Mir ist es wichtig, dass sich Menschen aller Generationen willkommen fühlen und ihre Anliegen gehört werden. Ich möchte Verantwortung übernehmen, zuhören, Ideen einbringen und gemeinsam mit anderen Wege finden, wie unsere Pfarrei lebendig, glaubwürdig und zukunftsfähig bleibt. Gerne möchte ich meine Erfahrungen, meine Zeit und mein Engagement einbringen, um Kirche als Ort der Gemeinschaft, des Glaubens und der Hoffnung weiter zu stärken.



**Dorothee
Brunner**



**Rayna
Diekelmann**

Nach unserem Umzug nach München vor acht Jahren ist die Pfarrei St. Ludwig schnell zu einem festen Bezugspunkt in unserem Leben geworden und hat für uns als Familie im Laufe der Zeit immer mehr an Bedeutung gewonnen. Diese persönliche Erfahrung ist einer der Gründe, warum ich mich zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat bereitstelle. Eine lebendige Kirche und Pfarrgemeinde sind mir sehr wichtig. Ich möchte zuhören, mitgestalten und Verantwortung übernehmen, damit unsere Kirche ein offener Ort und ein bedeutender Teil des Gemeindelebens bleibt.

Nachdem ich nach neun Jahren als Jugend- und Gruppenleiter die Pfarrjugend altersbedingt verlassen habe, möchte ich für den PGR kandidieren, um mich weiterhin an der Mitgestaltung des Pfarreilebens aktiv zu beteiligen. Mit St. Ludwig bin ich seit meiner Taufe eng verbunden und durch die Pfarrjugend hatte ich die Möglichkeit mich bereits in jungen Jahren aktiv einzubringen. Auch durch die verschiedenen Ämter, die ich ausüben durfte, habe ich gemerkt, wie wichtig ein lebendiges Miteinander ist. Gerne würde ich mein Engagement nun im PGR weiterführen und mich für ein lebendiges Pfarreileben einsetzen.



**Leon
Espinosa**



**Philipp
Graf v. Sprei**

Ich bin 43 Jahre alt und lebe seit über 15 Jahren in der Maxvorstadt, der Gemeinde von St. Ludwig zugehörig. Ich bin verheiratet und wir haben drei Kinder zwischen 5 und 22 Jahren. Ich arbeite als Betriebswirt und Wirtschaftsrechtler bei einem Robotik Start-up. Mit Gremienarbeit bin ich über verschieden ehrenamtliche Tätigkeiten vertraut. Ich kandidiere für den Kirchengemeinderat, weil mir die katholische Kirchengemeinschaft am Herzen liegt. Gerade auch in einer Großstadt finde ich es schön und wichtig ihr ein Gesicht zu geben. Über die Arbeit als Gemeinderat möchte ich einen Beitrag leisten, die Arbeit der Pfarrei zu unterstützen.

Mein Name ist Alexandra Schönborn und seit 20 Jahren lebe ich mit meiner Familie mit Blick auf St. Ludwig. In dieser Zeit ist mir unsere Pfarrei sehr ans Herz gewachsen. Seit rund neun Jahren engagiere ich mich im Erstkommunionsteam und habe im vergangenen Jahr bei der Organisation des Sommerfestes mitgewirkt. Auch meine beiden Kinder sind als Jugendleiter in der Gemeinde aktiv. Mit einer Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau habe ich meine Ausbildung begonnen und dann mit einem Geschichtsstudium abgeschlossen. Vor der Geburt meiner beiden Kinder war ich im Marketing tätig. Gerne möchte ich mich im Pfarrgemeinderat engagieren und würde mich sehr über Ihr Vertrauen freuen.



**Alexandra
Gräfin v. Schönborn**



**Lukas
Hagen**

Seit meiner Taufe erlebe ich das Pfarreileben aktiv mit. Jetzt möchte ich es nicht nur als Oberministrant und Pfarrjugendleitung mitgestalten, sondern auch im Pfarrgemeinderat. Mir ist wichtig, Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft der Pfarrei aktiv mitzuprägen. Ich möchte Veranstaltungen und Angebote entwickeln, die Raum für generationsübergreifenden Austausch schaffen. Jung und Alt sollen sich begegnen, voneinander lernen und Gemeinschaft erleben. So entsteht Nähe. So wächst Verständnis. So kann das Pfarreileben wieder aufblühen und für alle Generationen attraktiv bleiben.

Miteinander in Gemeinschaft leben! St. Ludwig möge für viele ein lebendiger Ort der Heimat sein, wie er für mich und meine Familie wurde. Dazu gehören Beziehungen zu Menschen und positive Erfahrungen in den Begegnungen, wie ich sie im Beruf als Erzieherin und stellvertretende Leiterin in unserem Kindergarten erlebe. Die Begleitung von Familien von klein auf, das Mithineinnehmen in unser Gemeindeleben ist mir wichtig – sei es in der Erstkommunionvorbereitung, bei Festen oder Projekten oder beim Singen im Kirchenchor. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen in St. Ludwig ihren Raum haben und gestalten, damit St. Ludwig Heimat für sie ist, bleibt oder wird.



Veronika
Hagen



Evelyn
Höffe

Evelyn Höffe: Ich wohne seit 3 ½ Jahren in der Gemeinde, kenne München aber viel länger, weil meine Großmutter Münchnerin war und ich später an der Musikhochschule Schulmusik und Cembalo studiert habe. Ich bin seit über 50 Jahren verheiratet, habe drei Kinder und sechs Enkel, die fast alle in München leben. In der Gemeinde bin ich Mitglied der Gymnastik- und Singgruppe. Mein Hauptinteresse sehe ich darin, Älteren und Neuankömmlingen zu helfen, sich in der Gemeinde willkommen zu fühlen. Und wenn jemand Lust hat, vierhändig Klavierzuspielen oder überhaupt zusammen zu musizieren, würde ich mich darüber freuen.

Mein Name ist Maximilian Holzfurtner. Ich bin dualer Student in München und ein gebürtiger Maxvorstädter. Seit meiner Kindheit bin ich bei der Pfarrgemeinde St. Ludwig dabei und dann 2019 in die Jugendrunde eingetreten. Hier habe ich neben meinem Amt als Schatzmeister viel lernen können. Um mehr Erfahrung zu sammeln, möchte ich jetzt dem Pfarrgemeinderat beitreten. Über die Jugend hinaus erhoffe ich mir hier einen positiven Beitrag für unsere Gemeinde zu leisten.



Maximilian
Holzfurtner



Pia
Jansing

Ich bin in St. Ludwig bereits in den Kindergarten gegangen und fühle mich seither in der Pfarrei fest verwurzelt. Schon in jungen Jahren durfte ich so Gemeinschaft erleben, habe hier meine Erstkommunion und Firmung empfangen und mich später aktiv in der Pfarrjugend und als Ministrantin eingebracht; seit kurzem singe ich im Chor mit. Kirche bedeutet für mich gelebte Gemeinschaft, Mitverantwortung und das gemeinsame Gestalten von Glauben im Alltag. Als Kandidatin für den Pfarrgemeinderat möchte ich vor allem junge Erwachsene in das Pfarreileben miteinbinden und den Austausch der Pfarrmitglieder über mehrere Generationen hinweg fördern.

Kirche und Pfarrei stehen aktuell vor großen Herausforderungen. Viele Gewissheiten und liebgewonnene Traditionen sind seit der Pandemie ins Rutschen geraten. Wir brauchen daher nach meiner Überzeugung in den nächsten Jahren mehr denn je: Ideen, die unsere Pfarrfamilie lebendig halten und wieder näher zusammenbringen; eine starke Vertretung der Laien in Zeiten des zunehmenden Priestermangels; eine feierliche Liturgie, die alle Altersgruppen und Strömungen anspricht; Offenheit für Menschen, die erstmals zu uns kommen und nach Heimat, Geborgenheit und Inspiration in einer Gemeinde suchen. Dafür möchte ich mich einsetzen und meine Erfahrung mit und in der Gremienarbeit fruchtbar machen.



Christian
Reitzenstein



Michael
Springer

Sie kennen mich durch meine beruflichen Tätigkeiten als Pfarrsekretär und Mesner hier in St. Ludwig, gerne möchte ich mich als Angestellter der Kirchenstiftung in das PGR-Gremium einbringen und den Kontakt zwischen Gemeinde und den pfarrlichen Mitarbeitern stärken.